

141. Bergedorfer Gesprächskreis

Russlands weltpolitische Verantwortung

24.–26. Oktober 2008, Moskau

Kommentar des Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses im Deutschen Bundestag Ruprecht Polenz zur Rede des Außenministers der Russischen Föderation Sergej Lawrow

Russland sieht sich neben der EU und den USA als dritte Säule der europäischen Zivilisation und möchte Bestandteil einer euro-atlantischen Sicherheitsordnung sein. Diese Kernbotschaft seiner Rede verbindet der russische Außenminister Lawrow mit bemerkenswerten Aussagen über eine Bereitschaft Russlands, internationale Verantwortung zu übernehmen: Je stärker Russland werde, desto größer werde auch die russische Verantwortung in der Welt. Unter Verzicht auf Egoismus (!) wolle Russland Beiträge leisten zur Steuerbarkeit internationaler Prozesse. Es sieht sich dabei als Teil einer »kollektiven Führerschaft«.

Damit hat Lawrow den Vorschlag von Präsident Medwedew weiter konkretisiert, einen Vertrag über die euro-atlantische Sicherheit zwischen Russland, den USA und der EU zu erarbeiten.

Die EU und die USA sollten diesen Vorschlag konstruktiv aufgreifen. Nur wenn der Westen erkennbar bereit ist, Russland in seine Sicherheitsüberlegungen partnerschaftlich einzubeziehen und mit Russland über die geeignete Art und Weise seiner Einbeziehung in gemeinsame Sicherheitsstrukturen zu sprechen, kann den in Moskau auch vernehmbaren Stimmen eines imperial auftrumpfenden Russlands der Resonanzboden entzogen werden.

Ob es für die Einbeziehung Russlands in euro-atlantische Sicherheitsstrukturen eines neuen Vertragswerks bedarf, ist allerdings eher zu bezweifeln. Der Westen sollte sich als Antwort auf den russischen Vorschlag an ein Angebot erinnern, das Präsident Clinton Mitte der 90er Jahre gegenüber Jelzin gemacht hatte. Er hatte Russland eingeladen, Mitglied der NATO zu werden.

Dieses Angebot sollte erneuert werden. Ein solcher Schritt wäre wie kein anderer geeignet, um deutlich zu machen, dass die NATO des Jahres 2008 eine andere Allianz ist als 1988. Mit einem Russland, das sich zu einer rechtsstaatlichen Demokratie entwickelt, um die Aufnahmekriterien zu erfüllen, wäre die Allianz für ihre Aufgaben im 21. Jahrhundert als euro-atlantische Sicherheitsorganisation hervorragend aufgestellt.

Impressum

Koordination Dr. Klaus Wehmeier, Dr. Thomas Paulsen
Redaktion Bernhard Müller-Härlin
Kontakt www.bergedorfer-gespraechskreis.de

Alle Rechte bleiben vorbehalten.